

NBBV – Cupregulativ

(Stand 1.8.2017)

Der Cupbewerb des NBBV wird nach dem Vorgabesystem gespielt. Pro Tabellenplatz Unterschied gibt es für die schlechter Platzierte Mannschaft 2 Punkte Vorgabe.

Als Basis wird die Endtabelle der letzten Meisterschaft genommen. Diese beginnt bei der Landesliga, gefolgt von 1. Klasse, 2. Klasse etc.

Spielt eine Mannschaft in der laufenden Meisterschaft nicht mehr, wird auch der Tabellenplatz für die Vorgabe gestrichen.

Neue Mannschaften werden, da die Spielstärke noch nicht klar ist, immer an den Beginn der Klasse eingestuft, wo das Team in die Meisterschaft einsteigt.

Spielt eine Mannschaft in der folgenden Meisterschaft in einer schwächeren Klasse als in der letzten Saison, wird trotzdem die Platzierung der letzten Saison für die Vorgabe gewertet.

Grundsätzlich sind nur Teams von Vereinen des NBBV spielberechtigt, über Ausnahmen entscheidet der Vorstand des NBBV.

Die Spielpaarungen werden im Sekretariat des NBBV gezogen. Der Termin wird vom NBBV zumindest eine Woche davor fixiert. Jede teilnehmende Mannschaft kann einen Beobachter entsenden. Gezogen wird zuerst die Mannschaft, danach das Spiel. Das zuerst gezogene Team hat grundsätzlich das Heimrecht.

Mannschaften aus schwächeren Klassen haben, auch wenn sie als Auswärtsteam gezogen werden, das Heimrecht.

Werden zwei Mannschaften aus der gleichen Klasse gezogen, hat das zuerst gezogene Team das Heimrecht.

Die Cupnenngebühr wird vom Vorstand des NBBV festgelegt. Diese beinhaltet die Administration und die Organisation des Bewerbs.

Die Schiedsrichter werden generell vom NBBV angesetzt.

Der Cupsieger wird mit einem Pokal geehrt.

Wird ein Cupspiel nicht bis zum vorgegebenen Termin ausgetragen, gelten die gleichen Strafen wie bei einem normalen Meisterschaftsspiel.

Die Kosten der Schiedsrichter werden pro Runde unter allen in dieser Runde teilnehmenden Teams gleich aufgeteilt.

Für die Teilnahme der Spieler gilt die Meisterschafts-Mannschaftsliste des NBBV zum Zeitpunkt der Austragung des Cupspiels.

Es gelten wie auch in der Meisterschaft die Ordnungen des NBBV bzw. die des ÖBV, wenn der NBBV keine Eigenen festgelegt hat.